

Mitgliederversammlung der Schachabteilung 2023

Termin: Donnerstag, 2. November 2023, 19.30 Uhr,

Ort: Clubraum Werder-Halle, Hemelinger Straße

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 22:33 Uhr

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (liegt beim Protokollführer)

Tagesordnung 2023

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Diskussion der Berichte zu TOP 3 - 5
7. Entlastung des Vorstands
8. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der Abteilungsleiter Dr. Oliver Höpfner begrüßt die anwesenden Mitglieder und als nicht stimmberechtigte Repräsentanten des Vereins Herrn Dr. Hubertus Hess-Grunewald (Präsident), Claudia Lasch (Vizepräsidentin), Frau Anne-Katrin Laufmann (Geschäftsführerin Sport & Nachhaltigkeit), Frau Cornelia Dehne (Jugendreferentin), Herrn Klaus-Jürgen Witt (Mitglied des Ehrenrats) und Herrn Norbert Sunder (Sportreferent).

Anschließend bittet der Abteilungsleiter die Anwesenden, sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder sowie insbesondere an das in diesem Jahr verstorbene langjährige Vereinsmitglied Manfred Hedke von den Sitzen zu erheben und eine Schweigeminute einzulegen.

Der Abteilungsleiter stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgemäß im Werder-Magazin 356 und 357 erfolgte.

Insgesamt werden 29 stimmberechtigte Mitglieder festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Ein Wunsch auf Verlesung des Protokolls wird von der Versammlung nicht geäußert. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. Oktober 2022 (veröffentlicht auf unserer Homepage) wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstands

a) Abteilungsleiter Dr. Höpfner

Ehrungen

Dr. Höpfner ehrt die Sieger der Vereinsmeisterschaft Olaf Steffens, Daniel Chitsazian

(Bester unter 1900 DWZ) und Ben Weidenhöfer (Bester unter 1600 DWZ).

Er würdigt Vera Jürgens für ihr herausragendes Engagement für den Verein als Jugendwartin. Er überreicht ihr ein kleines Präsent.

Sportliche Situation

In der Schach-Bundesliga-Saison 2022/2023 belegte Werder mit 6 Siegen in Folge im Endspurt einen großartigen fünften Platz und schaffte damit die Qualifikation für den Europapokal in der kommenden Saison.

Werder 2 belegte in der 2. Bundesliga Nord am Ende nur Platz 8 und war damit sportlich abgestiegen. Der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga gelang nur am „grünen Tisch“.

Werder 3 wurde in der letzten Saison sensationell Vizemeister und spielt aktuell in der Oberliga Nord West, Werder 4 in der Landesliga Nord. Werder 5 spielt nach seinem Aufstieg aus der Bremer Stadtliga in der vergangenen Spielzeit nun in der Verbandsliga Nord.

Werder 6 belegte in der letzten Saison Platz 4 in der Bremer A-Klasse. Das Team von Werder 6 um Mannschaftsführer Jens Kardoeus leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration junger Spieler in den Erwachsenen-Spielbetrieb.

Damit ist die Schachabteilung von Werder Bremen einer von nur ganz wenigen Vereinen in Deutschland, der Teams in den fünf höchsten Spielklassen in Deutschland stellt!

Lara Schulze wurde Deutsche Schnellschachmeisterin 2022 und war damit erfolgreiche Titelverteidigerin bei den Deutschen Schnellschachmeisterschaften der Frauen am 24./25. September 2022 in Göttingen!

Sie wurde auch Deutsche Meisterin 2022 bei den Deutschen Frauen-Einzelmeisterschaften im August 2022 in Magdeburg!

Collin Colbow wurde Deutscher Meister U18 2023 in Willingen!

Oliver Müller wurde Deutscher Meister des DBSB (Deutscher Blinden- und Sehbehindertenschachbund) 2023 in Baunatal!

Reiner Franke wurde Deutscher Meister bei der 81. Deutschen Senioren-Fernschachmeisterschaft des Deutschen Fernschachbundes (BdF) 2023!

Max Weidenhöfer wurde Deutscher Amateurmeister der Gruppe C 2023!

Im Blitzschach belegte das Team von Werder am 10. Juni 2023 sensationell Platz 3 bei der 39. Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DBMM) in Dinslaken!

Allgemeine Situation

Dr. Höpfner führt weiterhin aus, dass die Schachabteilung des SV Werder Bremen mit 228 Mitgliedern im Augenblick weiterhin einer der größten Schachvereine Deutschlands ist. Die Mitgliederzahlen sind weiter angestiegen, da es viele dauerhafte Neuzugänge im Altersbereich U8 und U10 gab. Von den 228 gemeldeten Mitgliedern sind laut DSB-Statistik 128 Kinder und Jugendliche (jugendlich U25). Das sind rund 56% der Mitglieder der Abteilung. Der Altersdurchschnitt im Verein liegt bei 31 Jahren.

Im Moment hat Werder 12 Mannschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich (davon 6 Jugend-Teams, von diesen wiederum 4 im U12-Bereich).

Probleme aus Sicht des Vorstands sind

Im Leistungsbereich:

- a) Die Neu-Strukturierung der Ligen (2. Bundesliga und Oberligen) zur Spielzeit 2024 / 2025 werfen die Frage auf, ob wir auch weiterhin als Abteilung leistungsorientierten Spielern adäquate Spielangebote machen können. Denn die bisherige Struktur bei Werder ist mit dem Klassenerhalt in allen oberen Ligen verknüpft. Und dieser Klassenerhalt – gerade von Werder 2 – dürfte auch in der aktuellen Spielzeit 2023 / 2024 angesichts der immer mehr zunehmenden Leistungsdichte kein Selbstläufer sein.
- b) Die ersten kleinen Fortschritte bei den Organisations-Strukturen im Rahmen der Schachbundesliga (Teilnahmevoraussetzungen) wurden durch die juristische Niederlage der Liga im Schiedsverfahren völlig beendet. Ganz im Gegenteil, die Unprofessionalität der Schachbundesliga hat sich wieder verstärkt. Es stellt sich daher umso stärker die Frage, wie man als Schachabteilung in dieser Angelegenheit weiter vorgehen soll.

Im Leistungsbereich und Jugend-Bereich:

- c) Es bleibt festzuhalten, dass wir aufgrund unserer aktuellen Nachwuchsarbeit mit einer Vielzahl von exzellenten Erfolgen vor der grundsätzlichen Aufgabe stehen, wie wir die ganzen Jugend- und Leistungsgruppen im Training und Wettkampf noch sportlich sinnvoll betreuen können. Wir haben hier – trotz der Verpflichtung von David Lobzhanidze im Leistungsbereich – auch weiterhin einen großen Mangel an Trainern, Betreuern und Übungsleitern.

Probleme aus Sicht des Vorstands im Rahmen des Vereinslebens

1. Die Beteiligung der Mitglieder an den Aktivitäten des Vereins sind leider wie schon seit vielen Jahren immer noch verbesserungswürdig. Der Vereinsabend ist daher im Moment ein großes Problem, an dem wir im Vorstand intensiv arbeiten müssen. Daher auch die Schaffung des Amtes eines „Beisitzers für Vereinsentwicklung“.
2. Damit einher geht auch der Umstand, dass die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement bedauerlicherweise immer mehr zurück geht. Uns ist es daher leider immer noch nicht gelungen, einen Nachfolger für den Posten des Turnierleiters zu finden.
3. Durch die große leistungsmäßige Lücke zwischen den leistungsstärkeren und den leistungsschwächeren Jugendlichen fehlen uns leider eine Vielzahl von Aktiven sowohl bei den Jugend- wie den Erwachsenenmannschaften. Im Moment spielen zum Beispiel gerade einmal 10 – 12 Kinder und Jugendliche in Erwachsenenmannschaften. Hier bedarf es noch weiter verstärkter Anstrengungen, um gerade im jüngeren Altersbereich die Kinder und Jugendlichen auf ein gehobenes Spielniveau zu bringen. Sonst werden wir größere Probleme irgendwann auch im Mannschafts-Spielbetrieb bekommen.

4. Neben der Frage der Verbesserung des schachlichen Leistungsniveaus müssen wir uns dringend auch grundsätzlich die Frage stellen, wie wir mehr Kinder und Jugendliche als bisher in den Vereinsspielbetrieb und auch in den Vereinsabend integrieren können.

5. Die weitere Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung ist im Moment leider auch weiterhin völlig unklar. Hier müssen wir neue Ideen und Konzepte erarbeiten, um auch in Zukunft eine moderne und zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit für die Schach-Abteilung zu organisieren

Die Schachabteilung stellt sich neu auf – Perspektiven und Ideen für die Zukunft

1. Es wird an der weiteren Analyse der bisherigen Aktivitäten der Schachabteilung mit engagierten Mitgliedern der Abteilung gearbeitet:
 - a) Ursachenforschung, warum bisherige Maßnahmen des Vorstandes nicht zu einer grundlegenden Belebung des Vereinslebens geführt haben.
 - b) Definition von Zielbildern.
 - c) Erarbeitung konkreter Maßnahmenpläne zur Behebung möglicher Missstände
 2. Verstärkte Durchführung von Turnierfahrten im Kinder und Jugendbereich.
 3. Verstärkte Zusammenarbeit auch mit externen Partnern, wie dem Deutschen Schachbund, der Deutschen Schachjugend, der Bremer Schachjugend (Bremer Jugend-Qualifikations-Turniere), dem Niedersächsischen Schachverband (eine offizielle Kooperation im Leistungsbereich ist geplant, Schiedsrichterlehrgang), ChessBase (Sponsoren-Partnerschaft), der Sparkasse Bremen, dem Hamburger SK (HSK-Turniere), dem Hagener SV (Kinder- und Jugendbereich) und mit der Schachabteilung des FC Bayern München („Projekt Grün/Rot“ und eine Vielzahl anderer Projekte) sowie möglicherweise auch mit externen Trainern.
- Zum Abschluss dankt der Abteilungsleiter dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Dirk Rütermann bittet um das Wort und weist auf die Ehrung (Goldene Ehrennadel) von Dr. Höpfner durch den Landesschachbund Bremen hin. Dies wäre eine Würdigung für seine mehr als 25 jährige Tätigkeit für den Schachsport im Bremer Landesverband und bei Werder.

b) Bericht der Jugendwartin

Die Jugendwartin Vera Jürgens berichtet über ein Jahr mit vollem Programm. Sie sagt, wir haben etwa 40 sehr aktive Kids.

- Im März 2023 haben wir ein großes Jugendserie Turnier im VIP Club Ost des Weserstadions mit 221 Teilnehmern ausgerichtet.
- Collin Colbow wurde Deutscher U18-Meister.

- Im Juli fand eine tolle Fahrt nach München mit vielen Begegnungen mit den Kids von Bayern München statt.
- Maximilian Weidenhöfer gewann die Deutsche Amateurmeisterschaft der Gruppe C.
- Die Jugendmannschaften von Werder nahmen an den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften teil, wobei die U12 den 4. Platz errang.
- Bei den Bremer Jugend-Blitzmeisterschaften stellten wir den Sieger in den Alters-Gruppen U14 und U18.

c) Bericht Beisitzer für Vereinsentwicklung

Helmut Wiens berichtet als Beisitzer für Vereinsentwicklung über die Arbeit der Struktur-Kommission, die sich zum Ziel gesetzt hat, mehr Mitglieder zum Besuch des Vereinsabends zu bewegen. Er präsentiert wie er sich zusammen mit den anderen Vorstandsmitgliedern nach weiterer Analyse der Situation eine Belebung der Vereinsabende vorstellen könnte. In einer Zwischenbilanz nennt er 4 wichtige Baustellen:

1. Die Wiederherstellung des Vereinsabends als Integrationsort bei den Ü18, aber auch U18. Dies beinhaltet aber auch zwingend die Verbesserung der Spielstätte und der Gastronomie.
2. Die Optimierung beim Wechsel der Jugendlichen in den Erwachsenenbereich.
3. Die Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit.
4. Die Optimierung der ehrenamtlichen Arbeit.

Zu unserer Spielstätte, dem Clubraum äußert er mehrere Kritikpunkte aus seiner Sicht:

- Keine Atmosphäre
- Nicht gemütlich
- Rein funktional eingerichtet
- Zu klein
- Zu niedrige Decke
- Keine Barrierefreiheit
- Kein Außenbereich (hier verweist er auch auf den Klimawandel)
- Öffnungszeiten reglementiert
- Zusammenspiel mit der Gastronomie nicht ideal
- Gastronomie nicht zeitgemäß
- Nicht ausreichende sanitäre Einrichtungen
- Türen
- Lärmbelästigung aus der Halle

Zur Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit schlägt er die Schaffung des Postens „Beisitzer:in Öffentlichkeitsarbeit“ vor und benennt die Aufgaben.

4. Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart, Volker Wanschura, erläutert den Anwesenden die finanzielle Situation der Schachabteilung anhand eines detaillierten Überblicks über die Einnahmen und Ausgaben in der Saison 2022/2023.

5. Bericht der Kassenrevisoren

André Büscher und Bernhard Künitz haben als Kassenrevisoren die Kasse geprüft. Andree Büscher stellt in seinem Bericht fest, dass sämtliche Belege und Gelder vorhanden gewesen sind und die Kasse korrekt geführt wurde. Abschließend lobt er den Kassenwart ausdrücklich für seine Kassenführung.

6. Diskussion der Berichte zu TOP 3 – 5

- Olaf Steffens fragt den Kassenwart, wodurch das Abschmelzen des Barbestands um ca. 7000€ im abgeschlossenen Geschäftsjahr kommt. Der Kassenwart erklärt das durch den Einsatz stärkerer Spieler in der 2. Mannschaft und dass ein weiteres Reduzieren des Bestands nicht geplant ist.

- Zur Präsentation von Helmut Wiens gibt es mehrere Wortmeldungen und eine rege Diskussion. Einige geben zu bedenken, dass es sich bei den Jugendlichen heute um eine andere Generation als früher handelt und die Vereinsabende wohl nicht wieder so werden könnten wie früher. Auch haben die Leute heute ein anderes Freizeitverhalten als früher. Zu den Räumlichkeiten sagt Hubertus Hess-Grunewald, dass wir nicht die einzigen Nutzer des Clubraums sind. Er räumt Unzulänglichkeiten des Raums ein und schließt eine Veränderung des Clubraums aber nicht aus. Es wird bemängelt, dass wir relativ früh abends das Gebäude verlassen müssen. Für Schachspieler ist das bei Turnieren sehr nachteilig. Olaf Steffens schlägt vor, eine Änderung des Clubraums in kleinen Schritten vorzunehmen. Lars Heinemann fragt ob es eine Chance gebe, in ein anderes Spiellokal um zu ziehen. Oliver Höpfner sagt, dass andere Vereine in Bremen große Schwierigkeiten haben überhaupt ein Spiellokal zu finden bzw. zu halten und spricht sich sehr deutlich gegen ein Verlassen unserer Spielstätte aus. Helmut Wiens bemerkt, dass unser Verein nie eine für Schachspieler konzipierte Spielstätte geschaffen hat.

7. Entlastung des Vorstands

Andree Büscher beantragt als Kassenrevisor die Entlastung des Vorstands für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Versammlung nimmt diesen Antrag einstimmig an. Damit ist der Vorstand entlastet. Dr. Höpfner dankt den anwesenden Mitgliedern im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

8. Verschiedenes

- Oliver Höpfner weist auf das Bundesligawochenende am 2./3. Dezember 2023 hin und bittet um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

- Der Vereins-Präsident Dr. Hubertus Hess-Grunewald berichtet über die „grüne Bude“, die zum 125-jährigen Jubiläum des Vereins auf einem Schiff an der Schlachte steht, und erklärt den Ursprung des Namens. Danach stellt er die geplante Satzungsänderungen und die Hintergründe der

Änderungen vor. Er wirbt um Zustimmung zu den vorgestellten Satzungsänderungen und hofft auf eine rege Teilnahme der Abteilungsmitglieder an der Mitgliederversammlung des Hauptvereins am 19. November 2023.

Dr. Höpfner beschließt die Versammlung und die anwesenden Mitglieder beenden die Veranstaltung mit einem dreifachen und traditionellen, werder-gemäßen Hipp-Hipp-Hurra.

Gezeichnet am 20.November 2023

Dr. Oliver Höpfner
1.Vorsitzender

Dr. Irmin Meyer
Schriftwart